

Innsbruck, ich muss dich lassen

Heinrich Isaak (um 1450 - 1517)



Inns - bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da-hin
mein Stra-ßen in frem-de Land da-hin. Mein Freud ist mir
ge-nom - men, die ich nit weiß be-kom - men, wo
ich im E - - - - - lend bin, wo bin.

- 2 Groß Leid muß ich jetzt tragen,
das ich allein tu klagen
dem liebsten Buhlen mein.
Ach Lieb, nun laß mich Armen
im Herzen dein erbarmen,
daß ich von dann muß sein.
- 3 Mein Trost ob allen Weiben,
dein tu ich ewig bleiben,
stet, treu, der Ehren fromm.
Nun muß dich Gott bewahren,
in aller Tugend sparen,
bis daß ich wiederkomm.

Innsbruck, ich muß dich lassen

Heinrich Isaak (um 1450 - 1517)

Cantus
 Inns-bruck, ich muß dich las-sen, ich fahr da-hin mein Stra-ßen in frem-de Land da-hin. Mein Freud ist mir ge-nom-

Altus
 Inns-bruck, ich muß dich las-sen, ich fahr da-hin mein Stra-ßen in frem-de Land da-hin. Mein Freud ist mir ge-nom-

Tenor
 Inns-bruck, ich muß dich las-sen, ich fahr da-hin mein Stra-ßen in frem-de Land da-hin. Mein Freud ist mir ge-nom-

Bassus
 Inns-bruck, ich muß dich las-sen, ich fahr da-hin mein Stra-ßen in frem-de Land da-hin. Mein Freud ist mir ge-nom-

men, die ich nit weiß be-kom-men, wo ich im E-lend bin, wo ich im E-lend bin.

men, die ich nit weiß be-kom-men, wo ich im E-lend bin, wo ich im E-lend bin.

men, die ich nit weiß be-kom-men, wo ich im E-lend bin, wo ich im E-lend bin.

men, die ich nit weiß be-kom-men, wo ich im E-lend im E-lend bin, wo ich im E-lend im E-lend bin.

2. Groß Leid muß ich jetzt tragen,
 das ich allein tu klagen
 dem liebsten Buhlen mein.
 Ach Lieb, nun laß mich Armen
 im Herzen dein erbarmen,
 daß ich von dann muß sein!

3. Mein Trost ob allen Weiben,
 dein tu ich ewig bleiben,
 stet treu, der Ehren fromm.
 Nun muß dich Gott bewahren,
 in aller Tugend sparen,
 bis daß ich wiederkomm.

Innsbruck, ich muss dich lassen

Heinrich Isaak (um 1450 - 1517)

D A G D A

Inns - bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin

Hm E⁷ A Em A D

mein Stra - ßen in frem - de Land da - hin. Mein Freud ist mir

A G D A Hm E⁷ A

ge - nom - men, die ich nit weiß be - kom - men, wo

D G A 1. D A 2. D

ich im E - - - - - lend bin, wo bin.

2 Groß Leid muß ich jetzt tragen,
das ich allein tu klagen
dem liebsten Buhlen mein.
Ach Lieb, nun laß mich Armen
im Herzen dein erbarmen,
daß ich von dann muß sein.

3 Mein Trost ob allen Weiben,
dein tu ich ewig bleiben,
stet, treu, der Ehren fromm.
Nun muß dich Gott bewahren,
in aller Tugend sparen,
bis daß ich wiederkomm.